

Konzeptionierung einer Methode zur energiesensitiven Produktionsplanung für KMU

400€

Projekttitlel



Firma

Fraunhofer IFF

Hochschule

Otto von Guericke Universität
Magdeburg

Ort, Datum, Unterschrift

Ort, Datum, Unterschrift

Kurzbeschreibung des Projektes

Die Arbeit wurde betrieblich initiiert. Basierend auf den tendenziell steigenden Energiepreisen und der Volatilität der Energieverfügbarkeit, müssen KMU im Bereich des produzierenden Gewerbes Strom zukünftig verstärkt als knappe Ressource betrachten. Nicht nur bekannte Maßnahmen zur Energieeinsparung, sondern speziell die zeitlichen Verteilungen von Bedarfsspitzen, ausgerichtet an der aktuell verfügbaren Energie, können geeignete Möglichkeiten darstellen, der Preissteigerung von Energie zu begegnen. Neben den stetig steigenden Energiepreisen, wird es vermehrt zu Engpasssituationen bei der Energiebereitstellung im Stromnetz zu Zeiten von Spitzenlasten kommen, welche die gesamte Netzstabilität gefährden. Zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit von produzierenden Unternehmen in Sachsen-Anhalt ist es daher unerlässlich, Engpässe zu vermeiden und Energiekosten stabil zu halten. Ziel der Arbeit ist es, eine geeignete Methode zur energiesensitiven Produktionsplanung, d.h. der Synchronisierung von bereitgestellter und benötigter Energie, zu konzipieren. Dabei soll mittels einer Typisierung und Analyse von Fabrikssystemen resultierende Anforderungen an eine Methode herausgearbeitet werden. Diese Anforderungen bilden die Basis zur Konzeptionierung einer geeigneten Methode zur energiesensitiven Produktionsplanung, bei der die Energie als weiterer Parameter einbezogen werden soll. Somit wird es ermöglicht, energetische Spitzenlasten zu vermeiden und auf Zeiträume zu verlagern, in denen Energie in ausreichendem Maß zur Verfügung steht.